Correspondenz der Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1905)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es ist sehr bedauerlich, dass den Sektionen nicht Zeit gegeben wurde, ihre Ansichten gegenseitig auszutauschen. Es wäre deshalb zu wünschen, dass man sich in Zukunft schon im Voraus hierüber einige, um jeder Stimmenzersplitterung zuvorzukommen; erst wenn die Gewählten eine möglichst grosse Stimmenzahl hinter sich haben, werden sie zu eigentlichen Vertretern der Künstler. Ein solches Vorgehen wäre sehr wünschenswert und würde die Aufgabe, das heisst die Wahl der eidgen. Verwaltung bedeutend erleichtern.

Schon an der nächsten Generalversammlung sollten die Grundzüge für eine gerechte Vertretung der Sektionen festgesetzt werden; jede Sektion hätte sich dann in Zukunft derselben zu unterziehen.

Unterdessen hat sich die Sektion Genf veranlasst gesehen, für ihr gutes Recht einzutreten, um das sie vielleicht gekommen wäre, wenn sie es dem Zufall anheimgestellt hätte, die Bundesbehörden auf dasselbe aufmerksam zu machen.

Für die Sektion Genf,
deren Vizepräsident: Maurice Baud.

AVIS.

Zur Organisation der von unseren Verein beabsichtigten Austellung ladet das Centralkomite die Sektionen ein, ihm allfällige Antræge und Winke zukommen zu lassen; besonders erwünscht wæren Mitteilungen über geeignete Ræumlichkeiten, die sich in den verschiedenen Stædten zur Verfügung befinden kœnnen.

Die Herren Sektionskassiere werden eingeladen, bei ihren Mitgliedern die Beitræge (fr. 6) einzuziehen, um dann den Gesamtbetrag bis zum 1. April a. c. dem Centralkassier Herrn Gustav Chable, Architekt in Neuenburg, einzusenden.

CORRSEPONDENZ DER SEKTIONEN

Herrn Pierre Godet, Maler, Neuenburg.

Geehrter Herr Kollege!

In der biographischen Notiz über Maler Rudolf Koller, welche Sie für unser Blatt dem *Journal de Genève* entnommen haben, findet sich eine grosse Unrichtigkeit, welche richtigzustellen wir dem Andenken des Meisters schuldig sind. Wir lesen: «Rudolf Koller hatte in letzter Zeit das Augenlicht vollständig verloren und seit mehreren Jahren darauf verzichten müssen, zu malen». Diese Darstellung entspricht den Verhältnissen nicht, da der verstorbene Meister bis vor kurzem mit der ihm eigenen Freude an der Kunst gemalt hat; der nahende Tod allein vermochte seine Hand zu hemmen.

Zürich, den 25. Januar 1905.

Mit kollegialem Grusse

S. Righini.

LEFRANC & Cie
PARIS

Couleurs extra-fines pour l'aquarelle, la peinture à l'huile, le pastel, etc.
Outils et matériel pour la Pyrographie, la Choréoplastie, l'Eau-forte simplifiée.
ENVOI FRANCO DE NOTICES EXPLICATIVES

Librairie-Papeterie
JAMES ATTINGER, NEUCHATEL

Fournitures pour Artistes
Brosses et Pinceaux. Toiles.
Couleurs françaises, anglaises et allemandes. Chevalets
Papiers spéciaux. Boîtes garnies et non garnies, etc.
Demander le catalogue spécial
Fournitures pour Architectes

Case à louer.

DÉTREMPE PEREIRA
J.-G. MULLER & Cie
STUTTGART, CANZLEISTRASSE 26
Seuls fabricants des célèbres couleurs en Détrempe Pereira.

Après de mauvaises expériences avec toutes sortes de couleurs, je reviens à ce qu'il y a de meilleur: à la Détrempe Pereira. J'ai eu l'occasion de voir quelques-uns de mes tableaux exécutés avec la Détrempe Pereira et rien ne s'est aussi bien conservé que ces tableaux peints d'après le procédé Pereira.

Munich, le 12 janvier 1905. Gabriel von Max.